

- 1^r Wer ettwas fyndt / vnd dreyt das hyn
- 2^r Vnd meynt got well / das es sy syn
- 3^r So hat der tüfel bschissen jn



Von schatz fynden.

- 1 Der ist eyn narr der ettwas fyndt
- 2 Vnd jn sym synn ist also blindt
- 3 Vnd spricht / das hat mir gott beschert
- 4 Jch acht nit wem es zů gehört /

5 Was eyner nit hat vß gespreit
 6 Das ist zů schnyden jm verseit
 7 Eyn yeder wisß by syner ere
 8 Das das eym andern zů gehõr
 9 Was er weißt das es syn nit ist
 10 Es hilfft nitt / ob jm schon gebrist
 11 Vnd er es fyndet on geuerd
 12 Er lûg das es dem wider werd
 13 Weißt er jn / des es ist gesyn
 14 Oder geb es den erben syn
 15 Ob man die all nit wissen kan
 16 So geb man es eym armen man
 17 Oder sunst durch gottes willen vß
 18 Es soll nit bliben jn dym huß
 19 Dann es ist ab getragen gût
 20 Dar durch verdampt jn hellen glût
 21 Gar mancher vmb sõlch sünden sitzt
 22 Den man oft ribt / so er nit schwitzt /
 23 Achor behielt das nit was syn
 24 Vnd brocht dar durch das volck jn pyn
 25 Zů letst wart jm / das er nit meynt
 26 Do man on bårnung jn versteynt /
 27 Wer vff sich ladt eyn kleyne burd
 28 Der nãm eyn grõsser / wenn es jm wurd /
 29 Fynden vnd rouben acht gott glich
 30 Dann er din hertz an sycht vnd dich /
 31 Vil wåger ist gantz fynden nüt
 32 Dann fundt / den man nit wider gitt
 33 Was man fyndt vnd kumbt eym zů huß
 34 Das kumbt gar vngern wider druß

d iij